

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (<i>Paul Streeten</i>)	9
Geleitwort	13
Einleitung (<i>Sanjaya Lall</i>)	15
Die Autoren	17

Kapitel 1

Der theoretische Bezugsrahmen (<i>S. Lall</i>)	19
1. Die konventionelle Theorie multinationaler Konzerne und die MNKe der Dritten Welt	19
2. Die herkömmliche Außenhandelstheorie und die MNKe der Dritten Welt	28
3. Bisherige Analysen MNKe aus der Dritten Welt	30
4. Die Zielrichtung der hier vorliegenden Forschungsarbeit	37
Anmerkungen zu Kapitel 1	41
Literatur zu Kapitel 1	42

Kapitel 2

Multinationale Konzerne aus Indien (<i>S. Lall</i>)	45
1. Einführung und Vorwort	45
2. Die Entwicklung der indischen Auslandsinvestitionen	46
2.1. Werte und Trends	46
2.2. Bestimmungsländer	51
2.3. Verteilung nach Industriebereichen	55

2.4.	Die wichtigsten Unternehmen	58
2.5.	Auslandserfahrungen	61
2.6.	Die Politik des indischen Staates	66
3.	Analyse des Samples indischer multinationaler Unternehmen .	68
3.1.	Die wichtigsten Merkmale	68
3.2.	Die unternehmenseigenen Vorteile	84
3.3.	Die Gründe für Direktinvestitionen	105
3.4.	Erfahrungen als multinationaler Konzern	113
	Anmerkungen zu Kapitel 2	127
	Literatur zu Kapitel 2	129

Kapitel 3

	Multinationale Konzerne aus Hongkong (E. K. Y. Chen)	131
1.	Einleitung	131
2.	Arbeitsplan, Methoden und Daten	132
3.	Hongkongs ausländische Direktinvestitionen	135
3.1.	Indonesien	138
3.2.	Malaysia	138
3.3.	Taiwan	140
3.4.	Singapur	142
3.5.	China	143
4.	Unternehmensspezifische Vorteile	146
4.1.	Allgemeine Merkmale der Stammunternehmen	149
4.2.	Technologie	151
4.3.	Marketing	155
4.4.	Management	156
5.	Zur Erklärung ausländischer Direktinvestitionen	156
5.1.	Motivation	156
5.2.	Kriterien für die Wahl der Sitzländer	161
5.3.	Vorteile vor lokalen Firmen in den Sitzländern	163
5.4.	Vorteile gegenüber anderen MNKen in den Sitzländern .	164
6.	Der Einfluß auf die Sitzländer	166
7.	Zusammenfassung	173

Anmerkungen zu Kapitel 3	175
Literatur zu Kapitel 3	176
Fragebogen, der für diese Untersuchung benutzt wurde	177
Kapitel 4	
Multinationale Konzerne aus Argentinien (J. Katz und B. Kosakoff)	189
Einleitung	189
1. Direkte Auslandsinvestitionen argentinischen Ursprungs . . .	191
1.1. Offizielle Zahlen	191
1.2. Ein Blick hinter die offiziellen Zahlenangaben	198
1.3. Eine abschließende Zusammenfassung: ADI-Tätigkeiten argentinischer Industriefirmen	208
Anlage I: Unzulänglichkeiten der zur Verfügung stehenden In- formationen	209
2. Der inländische Geschäftserfolg der Firmen der verarbeitenden Industrie mit ADIen	212
2.1. Die wichtigsten Merkmale der kapitalexportierenden Un- ternehmen auf dem Binnenmarkt	212
2.2. Das technologische Profil der Unternehmen mit ADIen .	222
2.3. Marketing	235
2.4. Management	237
Anlage II a: Indikatoren für den Leistungsstand der Firmen unseres Samples im Inland	238
Anlage II b: Sitzland, Motivation, Vorteile und Unterneh- mensformen der Firmen unseres Sample	241
3. Gründe für direkte Auslandsinvestitionen der lokalen Firmen .	249
3.1. Begrenzungen des Inlandswachstums	249
3.2. Faktoren, die ADI-Aktivitäten bedingen	257
4. Erfahrungen in multinationalen Betrieben	264
4.1. Die Schaffung von Gemeinschaftsunternehmen	265
4.2. Anmerkung zur Erfahrung von im Ausland tätigen lo- kalen Firmen	268
5. ADI argentinischen Ursprungs: Einige Schlußbemerkungen .	270
Anmerkungen zu Kapitel 4	276
Literatur zu Kapitel 4	277

Kapitel 5	
Multinationale Konzerne aus Brasilien (A. Villela)	279
1. Einleitung	279
2. Allgemeine Angaben über Brasilien	280
3. Allgemeine Daten über Auslandsinvestitionen aus Brasilien	282
3.1. Werte und Trends	282
3.2. Bestimmungsländer und Aufgliederung nach Sektoren	284
3.3. Die wichtigsten beteiligten Unternehmen	285
3.4. Auslandserfahrung	287
3.5. Die Politik des Staates	290
3.6. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	291
4. Analyse des Samples brasilianischer multinationaler Konzerne	292
4.1. Die wichtigsten Merkmale	292
4.2. Die Art der unternehmenseigenen Vorteile	293
4.3. Die Gründe für direkte Auslandsinvestitionen	297
4.4. Die Erfahrung als multinationaler Konzern	302
5. Synthese	304
6. Abschließende Bemerkungen	306
Anmerkungen zu Kapitel 5	307
Statistischer Anhang	309
Anhang 1	313

Kapitel 6	
Synthese und Schlußfolgerungen (S. Lall)	315
1. Die allgemeine Neigung zur Auslandsinvestition	315
2. Branchenbezogene Strukturunterschiede bei Auslandsinvestitionen	322
3. Die monopolistischen Vorteile der MNKe der Dritten Welt	326
4. Motive für direkte Auslandsinvestitionen	331
5. Erfahrungen mit multinationalen Betriebsstätten	334
6. Abschließende Bemerkungen	337
Anmerkungen zu Kapitel 6	338